

Potsdam für Menschen, statt für Profite!

Aufruf zum Housing Action Day 2021!

Am Samstag, den 27. März 2021 findet europaweit der Housing Action Day statt!

Und Potsdam wird auch in diesem Jahr dabei sein! Gründe dafür, sich gegen Mietenwahnsinn und Verdrängung einzusetzen gibt es leider auch hier in der Stadt genug.

Deshalb wird es an diesem Tag viele verschiedene Kleingruppenaktionen an unterschiedlichen Orten der Stadt geben und am Nachmittag eine kurze, aber kraftvolle Demonstration!

Schließt Euch an, organisiert Euch, macht mit!

Infos auch unter: blog@potsdam-stadtfueralle.de

[Aufruf-HAD-2021Herunterladen](#)

Die

Mieten steigen, ausgerechnet die kommunale Gesellschaft ProPotsdam

erhöht in der Pandemie die Mieten bis an die rechtlich möglichen

Grenzen.

Die Stadt – tut nichts.

Große

Immobilienunternehmen kaufen sich weiter in Potsdam ein, die Deutsche

Wohnen besitzt inzwischen mehr als 2.000 Wohnungen, in Babelsberg und

Potsdam West werden Mietwohnungen in Wohneigentumsanlagen umgewandelt.

Die Stadt – tut nichts.

Der
Staudenhof soll abgerissen werden, trotz Klimanotstand, trotz
des
Mangels an bezahlbaren, kleinen Wohnungen in der Stadtmitte.

Die Stadt – macht mit.

Auf
dem RAW – Gelände darf ein Investor mit Millionen aus
dubiosen,
undurchsichtigen Quellen seiner Erdölgeschäfts das größte IT
Centrum Europas planen.

Die Stadt – freut sich.

Im
Stadtteil Zentrum Ost will ein Investor ein Anlageobjekt für
teure
Wohnungen bauen, dafür, darf dafür das Nuthewäldchen abholzen,
günstige Mietpreis – und Belegungsbindung muss er nicht
realisieren.

Die Stadt – tut nichts.

Überall
in Potsdam werden Mietwohnungen in Möblierte Wohnungen
umgewandelt,
werden neue möblierte Appartements gebaut, zu horrenden
Preisen
abseits jeder Mietpreisbremse.

Die Stadt – macht nichts.

*Es
reicht.*

Wir
haben die Nase voll von privaten Investoren, die sich in

Potsdam eine
goldene Nase verdienen, weil ihnen aus der Verwaltung niemand
auf die
Finger klopft.

Wir
haben die Nase voll von Immobilienkonzernen, denen in Berlin
Regeln
vorgegeben werden und die dann einfach nach Potsdam kommen,
weil es
hier keine Regeln gibt.

Wir
haben die Nase voll von Kirsch, Semmelhaak, Vonovia und co.,
die in
der Stadt machen können, was sie wollen.

Wir
haben die Nase voll von einer kommunalen Gesellschaft, die wie
ein
privater Investor agiert und die Grundbedürfnisse seiner
Mieter*innen ignoriert.

Wir
haben die Nase voll von einer neoliberalen Wohnungspolitik,
die
ausschließlich dem Markt vertraut und alle Instrumente einer
sozialen Miet – und Wohnungspolitik ablehnt.

Wir
haben es satt, in einer Stadt zu leben, die einer barock –
absolutistischen Fassade huldigt, aber kaum mehr kulturelle
und
soziale Freiräume für die Menschen bietet.

*Es
wird Zeit, auf die Straße zu gehen und zu kämpfen!*

Dafür, dass Immobilienspekulanten aus Potsdam verjagt werden!

Dafür, dass die ProPotsdam die Mieten in den nächsten Jahren nicht mehr erhöhen darf!

Dafür,
dass der Staudenhof bleibt!

Dafür,
dass Immobilienkonzerne wie die Deutsche Wohnen auch in
Potsdam
enteignet werden!

Dafür,
dass Bäume, Wälder und Grünflächen bleiben, Potsdam den
Klimanotstand anerkennt!

Dafür,
das kulturelle und soziale Freiräume erhalten und ausgebaut
werden –
auch in der Stadtmitte!

Dafür,
dass Umwandlungen in Möblierte Wohnungen verboten werden und
Milieuschutz endlich umgesetzt wird!

Raus

zum Housing Action Day am 27. März 2021 in Potsdam!

www.potsdam-stadtfueralle.de